

Die Flamme

© Martina Führer-Hözl

..., und nach dem Aufbrechen und Ankommen ist da also das Unbekannte, Neue.

Was aber lässt uns weiter mutig voranschreiten
durch das Abenteuer Leben, die Herausforderungen?
Uns Chancen ergreifen, Niederlagen als Lehrgeld verstehen
und Erfolge in Dankbarkeit feiern?

Was ist das **WESENTLICHE** im Leben, das uns freudvoll zugreifen lässt aber auch mit Lust geben.
Uns die kindliche Neugier bewahrt, die uns über die Wunder im Alltag staunen lässt?
Die **Flamme** in uns niemals ausgehen lässt und das Feuer, das Licht, weiterreicht an andere?

Das **WESENTLICHE**: Was ist es, worauf es ankommt? Die Essenz. Das was übrigbleibt, wenn alle
Masken fallen und dafür sorgt, das am Ende alles gut ist und uns sagen lässt: „Ja, das habe ich
wunderbar gemeistert, mein Dasein hier hat sich gelohnt. Nun gehe ich weiter.
Breche abermals auf...“.

Ein simples Wort kommt mir in den Sinn: **LEBENSFREUDE**.
Die Lust aufs und die Freude am Leben.

Sie ermutigt mich, wenn die Furcht kommt.
Sie lässt für mich das Licht an, wenn es finster wird. In der Sonne mich tanzen.
Sie ruft mich dazu auf, beherzt zu nehmen und großzügig zu geben.
Lässt mich die kleinen Dinge sehen, die mich mit Staunen und Dankbarkeit erfüllen.
Hält das Feuer in mir am Lodern. Die Essenz.

Bis ich nun gerade eben - während des Schreibens – bemerke, und es auch spüren kann: NEIN!
Sie selbst IST die Flamme, die gottgegebene. Und ich trage die Verantwortung für sie und ihre
Wärme und ihr Strahlen.
Sie nährt sich vom Glauben und der Liebe.

Die Flamme der **LEBENSFREUDE**.

Für mich ist diese Flamme, dieses Feuer,
das **WESENTLICHE**, mit dessen Lodern alles gelingen kann.

**Spürst Du diese Flamme auch in Dir?
Wo in dir kannst Du sie fühlen?
Was braucht es für DICH, um das Feuer der **LEBENSFREUDE** zu schüren?**

Martina Führer-Hözl
06/2022